

Interview mit Csaba Mester von den Young Violets

Kurze Info zum Spieler Csaba Mester

Csaba Mester ist 16 Jahre und seit der Saison 2018/19 als Mittelstürmer bei den Young Violets. Geboren und aufgewachsen in Ungarn, wo er zunächst in der Győr Jugend spielte und in der Saison 2015/16 den Schritt nach Österreich wagte, um dort seine Leistung der Austria XIII anzubieten. Nach einem kurzen Aufenthalt wechselte er in die Akademie von Red Bull Salzburg. Die Austria verpflichtete den hoffnungsvollen und leistungsstarken Stürmer kurz nach seinem 16 Geburtstag, um von seiner Stärke zu profitieren. Gleich in seinem 2. Spiel für die Young Violets gegen Blau Weiß Linz erzielte er eine Vorlage und 2 Tore. Leider hat er sich im Training vor dem Spiel gegen Vorwärts Steyr sein Kreuzband gerissen und ist jetzt in der Rehabilitation.

Spielerdaten:

Geburtsdatum: 12.08.2002

Nationalität: Ungarn

Position: Mittelstürmer

Aktueller Verein: Young Violets Austria Wien

Im Team seit: 22.08.2018

Rücknummer: 33



Transferhistorie

Saison	Datum	Abgebender Verein	Aufnehmender Verein
18/19	22.08.2018	AKA Salzburg U16	Young Violets
17/18	01.07.2017	AKA Salzburg U15	AKA Salzburg U16
15/16	01.02.2016	Austria XIII Jugend	AKA Salzburg U15
15/16	03.07.2015	Győr Jugend	Austria XIII Jugend

Erfolge:

1 x Torschützenkönig mit 18 Toren in der Saison 17/18 bei AKA Salzburg U16

1 x Meister Jugendliga U16 mit AKA Salzburg U16

Hallo Csaba, Danke, dass Du Dir für die Lungauer Veilchen Zeit genommen hast.

Zunächst einmal die wichtigste Frage an Dich: Wie geht es Dir und wie verläuft deine Rehabilitation, um wieder für die Young Violets zu spielen beziehungsweise wann glaubst Du wirst Du dein Comeback geben?

Ich bin seit knapp 5 Monaten in der Reha-Einheit. Ich habe vor ca. 3 Monaten mit dem Laufen angefangen und im letzten Monat (April), habe ich begonnen Trainingseinheiten mit dem Ball zu absolvieren. Zunächst mit kurzen Pässe und jetzt sind wir schon bei den Schüssen. Das Ziel ist es, dass ich im Sommer, bei der Vorbereitung ohne Probleme einsteigen und alles mitmachen kann.

Du hast Dir leider im Training dein Kreuzband gerissen. Welche Gedanken sind Dir dabei durch den Kopf gegangen?

Zuerst habe ich es nicht gewusst, erst ein paar Stunden später. Aber ich habe schon überlegt, was jetzt passieren wird. Aber irgendwie, war es so, dass ich die OP vorbeihaben wollte, um ein neues Kapitel anfangen zu können. Ich wollte mich wieder vorbereiten, dass ich wieder fit bin und das ich da weitermachen kann, wo ich aufgehört habe. Also lange überlegt habe ich nicht, was passiert, sondern ich habe einen nächsten Schritt gemacht.

Wer gibt Dir Rückhalt in deinem Leben? Du bist 16 Jahre alt und hast bereits diese Verletzung gehabt und es ist nicht einfach damit umzugehen.

Ja, ich würde sagen meine Familie eindeutig. Die gibt mir immer Kraft und sagt mir, nichts ist passiert und mach einfach weiter, wo Du aufgehört hast.

Hast Du ein Lebensmotto oder hast Du ein Ritual vor dem Spiel was Du machst?

Ich habe eigentlich kein Ritual. Ich versuche positiv zu leben, aber wenn etwas Negatives passiert dann probiere ich davon zu lernen.

Du bist im Alter von 12 Jahren von Ungarn nach Österreich gekommen. Was war der Grund diesen Schritt zu setzen und wer hat dich auf diesen Weg nach Österreich begleitet?

Gegenüber Ungarn, empfinde ich, dass es in Österreich ein schnellerer Fußball gespielt wird. Auch die Trainer und die Bedingungen um rundherum, sind besser. Und deswegen haben wir uns als Familie entschieden, nach Österreich zu kommen und da etwas anzufangen. Meine Mutter hat schon früher in Österreich gearbeitet und deswegen konnte sie auch schon Deutsch. Und so war es auch leichter für uns. Und dann sind wir nach Österreich gekommen und es hat geklappt. Wir sind glücklich.

Csaba, wie schwer war es für dich als 12-Jähriger dein Heimatland zu verlassen. Weil es doch ein riesen Schritt für einen jungen Spieler ist? Beziehungsweise auch eine neue Sprache zu erlernen.

Ja, am Anfang war es schon schwer für mich, weil ich habe meine Familie (Oma, Opa und die anderen Verwandten, die in Ungarn leben) vermisst. Aber irgendwie war das schon gut für mich. Weil ich mich im Fußball weiterentwickeln wollte. Das ist mein Traum, seit ich 4 Jahre alt bin, dass ich alles mache, um Fußballer zu werden. Ja es war schon schwer, aber es ist auch gegangen. Deutsch habe ich eigentlich recht schnell gelernt. In der Schule konnte ich mich auch sehr gut integrieren und ich sage mal, auch in die österreichische Kultur. Das war nicht schwer für mich.

Woran hast Du dich gewöhnen müssen, als Du nach Österreich gekommen bist?

Ich würde mal sagen, eher die Schule. Weil in Ungarn mussten wir in den Stunden eher weniger machen und in Österreich haben wir extrem viel geschrieben. Des Weiteren ist die Schule in Österreich bisschen freier und daran musste ich mich zunächst gewöhnen. In der Schule war der Unterschied, im Sport war fast alles gleich

Wie siehst Du den Fußball in Ungarn gegenüber Österreich? Auch wir haben recht gute Erfahrungen mit ungarischen Spielern gemacht.

Ich finde schon einen großen Unterschied zwischen, wie ich vorhin schon gesagt habe, das Trainingstempo und die Einstellung von den Spielern. Diese beiden Sachen, sind ganz anders, als in Ungarn.

Ist in Österreich die Einstellung eher besser?

Ja eindeutig besser.

Gibt es einen Unterschied in der Nachwuchsabteilung zwischen Austria Wien und Red Bull Salzburg?

Bei Red Bull ist alles neu und sozusagen schöner. Aber von den Trainingsaufgaben und den Trainingsaufbau, finde ich nicht, dass es so einen großen Unterschied gibt, zwischen den zwei Vereinen.

Hast Du einen Trainer, der einen großen Einfluss in deiner derzeitigen Fußball Laufbahn hatte? Von dem Du sehr viel mitnehmen konntest, durch seine Erfahrung?

Ich konnte extrem viel von Alexander Zickler und Alexander Schmidt, den ich in meinem letzten Jahr bei Red Bull hatte, lernen. Mit Alexander Zickler hatte ich auch Einzeltrainings.

Csaba bei deinem Wechsel im Sommer zu den Young Violets hast Du gesagt, "Ich bin sehr froh, dass es mit dem Wechsel geklappt hat und ich jetzt bei Austria Wien und den Young Violets sein kann. Ich hoffe, wir werden eine erfolgreiche Saison spielen, dafür werde ich alles geben." Was war der Grund für diesen Schritt zu gehen.

Ich finde bei Austria hast Du größere Chancen ein Profi zu werden. Weil bei Red Bull kaufen sie Spieler ein und bei Liefering ist es auch extrem schwer zu spielen. Deswegen habe ich eigentlich den Schritt gemacht. Weil bei Austria konnte ich gleich, in diesem Jahr, in der 2. Liga spielen und bei Liefering, ich weiß nicht, vielleicht hätte ich noch ein oder zwei Jahre gebraucht, bis ich oben spielen durfte. Und es gab, zwischen mir und dem Direktor von Salzburg ein bisschen eine Streitigkeit. Das war eigentlich auch der Grund, warum ich gewechselt bin.

Austria Wien bedeutet für Dich?

Geile Fans, eine tolle Mannschaft mit super Stadion, super Bedingungen. Und eine leidenschaftliche Mannschaft in Österreich. Wo es eigentlich nicht so viele Mannschaften gibt, die so sind.

Csaba, wie war es für Dich das erste Tor in der Generali Arena zu schießen?

Es war ein super Moment für mich. Also das hätte ich, selber nicht so erwartet. Dass es emotional wird und dass es noch dieses Jahr klappen wird, dass ich bei der 2 Liga spiele. Aber es war ein toller Moment einfach.

Was machst Du Abseits vom Fußballplatz?

Ich spiele gerne Dart mit meinem Bruder oder mit meinem Vater. Ich gehe gerne mit meinem Bruder laufen, eigentlich die Sachen, die den Sport betrifft und außerhalb von Sport, ich gehe gerne mit Freunden in die Stadt und unternehme etwas mit Ihnen.

Wie kann man sich den Ablauf in der Kabine während der Halbzeit vorstellen?

Ich würde mal sagen, wo ich bei Young Violets war, da war es recht ruhig. Keiner hat mit dem Anderen irgendwie gesprochen, sondern jeder war konzentriert. Wir haben einfach den Trainer zugehört und sich gegenseitig einfach motiviert. So habe ich es in den drei Spielen gesehen, es waren leider nicht viele Spiele.

Hast Du ein Idol?

Mein Idol war eigentlich Drogba von Chelsea und zurzeit, bewundere ich einfach Hazard, für sein Spiel. Drogba als Stürmer und Hazard als kompletter Spieler.

Csaba Mester ist...

Ich bin sehr zielstrebig, kann gut mit Menschen umgehen und verstehe mich auch sehr gut mit Ihnen. Im Sport würde ich auch sagen: zielstrebig, ehrgeizig und wenn ich bei einer Mannschaft spiele, dann mache ich alles für die Mannschaft, dass sie erfolgreich ist und dass es für uns als Mannschaft gut ist und für mich selbst.

Was ist Dir im Leben wichtig?

Ich würde mal sagen Zielstrebigkeit ist eine der wichtigsten Dinge im Leben und das Du positiv lebst.

Gibst es innerhalb der Mannschaft eigentlich Spieler, mit denen Du mehr Zeit verbringst und mit anderen weniger? Gibt es auch jemanden der Dir Rückhalt gibt, während deiner Verletzungsphase?

Ich verbringe eher die Zeit mit den jüngeren. Also Pascal, Matteo, Niels mit denen verbringe ich eigentlich am meisten Zeit.

Und was macht ihr dann? Seid ihr einfach unterwegs?

Ja, wir gehen Essen nach dem Training oder generell beim Training sind wir auch immer zusammen.

Mit was verärgert man Dich?

Beim Fußball oder Generell?

Allgemein, es muss nicht Fußball unbedingt sein (Csaba denkt nach und sagt lachend, da muss ich überlegen).

Also im Fußball würde ich mal sagen, wenn der Innenverteidiger die ganze Zeit mich attackiert und an mir zieht, um mich vom Tore schießen abzuhalten. Aber so im Leben, weiß ich nicht. Vielleicht, wenn mein Bruder mich nervt (bei dieser Antwort muss er wieder lachen)

Und wie nervt er dich da?

Wenn er die ganze Zeit an mir herumhängt und ich keine Ruhe habe (Csaba wieder).

Welche Musik hörst Du gerne?

Zurzeit Deutschrapp und ungarische Musik. Eher die bekanntere ungarische Musik.

Gibt es da etwas, was Du uns als Nicht-Ungarn empfehlen würdest?

Dafür muss man ungarisch verstehen, da es in ungarischer Musik, viel um den Text geht und das ist schwierig. Und wenn Du es nicht verstehst, dann kann es sein, dass es einem nicht gefällt.

Was muss man sich bei einem Besuch in Ungarn unbedingt ansehen, deiner Meinung nach?

Also ich würde mal sagen, die Hauptstadt Budapest, die ist wunderschön und die Stadt, wo ich aufgewachsen bin. Das ist auch eine der schönsten Städte in Ungarn. Die zwei würde ich empfehlen. Das Parlament in Ungarn an der Donau, dass muss man eigentlich anschauen. Dann wenn es fertig wird, das neue Nationalteamstadion, dass wird sehr schön. Generell die zwei Städte sind für mich wunderschön.

Was möchtest Du gerne den Fans mitteilen? Oder welche Erwartung hast Du von den Fans der Austria oder Wünsche?

Dass sie so weitermachen, wie sie es jetzt machen. Sie egal was auch passiert, hinter der Mannschaft sind. Jetzt auch bei der Kampfmannschaft hat man gesehen, viele Niederlagen, die Fans sind trotzdem im Stadion. Egal was passiert, sie sind hinter uns. Einfach so weitermachen, wie sie es jetzt machen, dass ist perfekt.

Martin és Matthias köszönetet mondanak Csabának az interjúért. (Martin und Matthias bedanken sich bei Csaba für das Interview)



Viola per sempre

Martin und Matthias

Einzelnachweis:

Bild: Homepage des Vereins FK Austria Wien (www.fk-austria.at – Teams – Young Violets)

Spielerdaten und Transferhistorie: www.transfermarkt.at